

बपइइतद्यीपुण्ड्र



Geschichten von Helden und Göttern im Spiegel volkstümlicher indischer Farbdrucke aus der Sammlung Dr. Erich Allinger

6. November – 1. Dezember 2006, Mo-Fr (werktags) 9-17h

Die Auswahl der gezeigten Drucke schließt an eine frühere Ausstellung von Drucken aus der Sammlung Dr. Erich Allinger an, die das Rāmāyaṇa, eines der beiden großen Sanskrit-Epen, illustrierten. Die diesjährige Ausstellung hat zunächst das zweite bedeutende Epos Indiens, das Mahābhārata, zum Inhalt, vornehmlich in Gestalt wichtiger Episoden der Haupterzählung, die sich um den Konflikt zwischen den Dynastien der Pāṇḍavas und Kauravas dreht. Darüber hinaus zeigen die Drucke Szenen vom Leben und Lieben des jungen Kṛṣṇa, jenes Helden, der sich während der Verkündigung des im Mahābhārata überlieferten Lehrgedichts Bhagavadgītā als höchster Gott Viṣṇu offenbarte.

Ab dem Ende des 19. Jhs. wurden in Indien Zeichnungen sowie Öl- und Aquarellgemälde von religiös-mythologischen Motiven und epischen Szenen in großem Stil gedruckt. Ihre Verbreitung ermöglichte allen Bevölkerungsschichten einen visuellen Zugang zu beliebten Geschichten, deren Inhalt auch ein Brennpunkt von Volksfrömmigkeit war und ist. Unter europäischem Einfluss entwickelte sich dabei eine neue Ästhetik. Die farbenprächtigen Kunstdrucke – lange nur als „triviale Kunst“ oder Kitsch betrachtet – sind mittlerweile zu begehrten Sammelobjekten geworden. Die Ausstellung präsentiert 36 Farbdrucke aus der Sammlung Dr. Erich Allingers, die dieser in den letzten 25 Jahren aus den verschiedensten Teilen Indiens zusammentragen konnte.